

Mit «Pilze Mitteleuropas» ist Rudolf Winkler und Gaby Keller ein Meisterwerk gelungen!

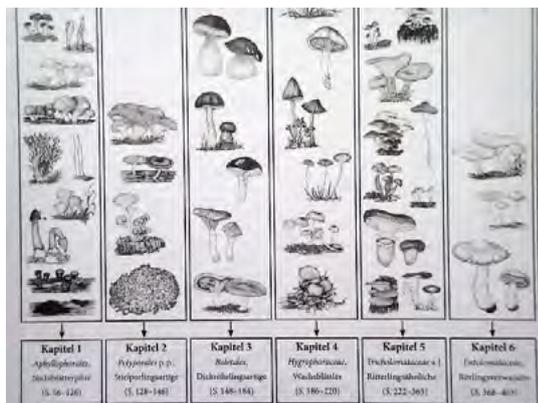
Das im Haupt Verlag erschienene Pilzbestimmungswerk führt gezielt – und möglichst weit über makroskopische Merkmale – Pilzbestimmende aller Kenntnisstufen zuerst mittels Kapiteln zu Pilzverwandtschaften, dann über Gattungs- und Artschlüssel, mit Hilfe von Fotos, Makro- und Mikrozeichnungen, Angaben zu Pilzdüften, Verfärbungen, chemischen Reaktionen und weiteren Details zum Ziel; der korrekten Bestimmung der bearbeiteten Pilzart.

Schon zu Beginn der Recherchen vor 12 Jahren war den Autoren klar: Es sollte ein umfassendes Pilz-Bestimmungswerk werden.

Das von Ruedi Winkler bereits im Jahr 1996 in Fachkreisen vielbeachtete Buch «2000 Pilze einfach bestimmen», das im AT-Verlag erschienen ist, diente als Basis für das vorliegende Buch.

«Pilze Mitteleuropas» ist ein Jahrhundertwerk geworden. Auf über 1050 Seiten werden rund 3800 Pilzarten exakt beschrieben und mit 2400 Farbfotos anschaulich gezeigt. So können ähnliche Arten einander gegenübergestellt und verglichen werden.

Die immense Leistung, zusätzlich zu Text- und Layoutarbeiten möglichst viele gute neue Pilzfotos fürs Buch zu machen, hat die Mitautorin Gaby Keller jahrelang sozusagen im Hintergrund erbracht. Hunderten von Fundmeldungen ist sie nachgegangen und hat Fruchtkörper am Standort abgelichtet. Mit diesen Bildern, der umfangreichen Fotosammlung des verstorbenen herausragenden Pilzkenners Guglielmo Martinelli und weiteren den Autoren zur Verfügung gestellten Fotos sind so über 2400 Pilzfotos für das neue Buch erfasst worden.



In 16 Kapiteln werden verwandte Gattungen zusammengefasst; sie ermöglichen den ersten Schritt.



Präzise Artbeschreibungen, scharfe Fotos von Pilzarten in verschiedenen Wachstumsphasen und mit möglichst vielen gut sichtbaren Merkmalen erleichtern das Unterscheiden von ähnlichen Arten und führen über kürzere Wege schneller zum richtigen Ergebnis.

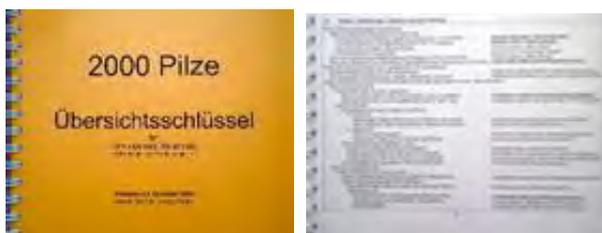


Die «Pilze Mitteleuropas» bestehen aber nicht nur durch ihre präzisen Pilzbeschreibungen, die zielführenden Bestimmungsschlüssel sowie die aussagekräftigen Fotos, sondern genauso durch die äusserst exakten wissenschaftlichen Makro-Zeichnungen, die die Illustratorin Margrith Montalta-Graf von Habitus- und Artmerkmalen geschaffen hat.



Aus dem reichen Fundus an mykologischem Wissen aller Benützer und den vielen neuen Hinweisen hat Ruedi Winkler erste Gattungsschlüssel ohne Fotos erstellt, die er ausgedruckt und gebunden in Fachkreisen, Pilzkundevereinen und bei Pilzfreunden angeboten hat.

Immer sehr freundschaftlich-kollegial wurden die Pilzbestimmer zum Testen der Schlüssel motiviert. Ruedi und Gaby waren stets dankbar für Rückmeldungen. Die neuen, verbesserten Versionen der Schlüssel lösten nach wenigen Jahren ihre Vorläufer ab und sties- sen auf reges Interesse.



Der jeweils aktuelle Gattungsschlüssel wurde auch in den Pilzkontrolleuren-Ausbildungskursen der VAPKO (der Schweizerischen Vereinigung amtlicher Pilzkontrolloorgane) als Lehrmittel verwendet und auf Herz und Nieren geprüft. Die exakten Pilzbeschreibungen wurden von den Instruktorinnen und Instrukto- ren der einzigen vom Bund anerkannten Ausbildungs- und Prüfungsinstanz für Pilzkontrolleure in der Schweiz intensiv zur Pilzbestimmung benützt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Werk von Ruedi Winkler und Gaby Keller wurde so ständig

von unzähligen Pilzfachleuten überprüft. Dies hat immer neu zu wertvollen Meldungen und Ergänzungen geführt, die laufend in die neue Version eingefügt wurden. Gleichzeitig lernten die zukünftigen Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure den Gattungsschlüssel kennen und richtig anwenden.

Das einzigartige, umfangreiche Pilzbestimmungswerk passt selbstverständlich schon wegen seiner Grösse nicht in die Jackentasche oder in den Pilzkorb.

«Pilze Mitteleuropas» ist *die* seit vielen Jahren in der Schweiz erwartete, grosse Bereicherung für jeden Pilzkundler; ein umfangreiches, erprobtes Pilzbestimmungswerk, mit dem das Pilzbestimmen weitestgehend ohne Mikroskop relativ rasch zum Ziel führt: Pilze können korrekt bestimmt werden.

Über die Autoren und die Illustratorin

Rudolf Winkler ist Lehrer und Naturpädagoge. Er leitet den Fachbereich Grüne Bildung bei Grün Stadt Zürich.

Als Instruktor der VAPKO bildet er Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure aus.

Gaby Keller ist Biologin und Mittelschullehrerin. Sie ist Pilzkontrolleurin und Notfall-Pilzexpertin. Als Instruktorin der VAPKO bildet sie Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure aus.

Margrith Montalta-Graf ist Pilzkontrolleurin, Handelspilz-Expertin und Notfall-Pilzexpertin. Für das Buch «Pilze Mitteleuropas» hat sie über 200 neue wissenschaftliche Zeichnungen angefertigt.

Produktinformationen

Herausgeber: Haupt Verlag;
2. Auflage, (erscheint) 15. April 2024
Sprache: Deutsch
Gebundene Ausgabe: 1056 Seiten
ISBN: 978-3-258-08388-9
Masse: B 23 cm, H 31 cm, Dicke 5.5 cm
Gewicht: 4678 g

Ruth Bänziger, AGEO-Aktuarin

- Pilzkontrolleurin seit 1977
- Notfall-Pilzexpertin
- seit 1991 Pilzkontrolleurin in Schaffhausen
- 40 Jahre Vorstandstätigkeit in der VAPKO
- langjährig Mitglied in mehreren Schweizer Vereinen für Pilzkunde